

Körperliche Voraussetzungen

Dieses FERNO-Produkt kann die Beschwerlichkeit des Patiententransportes erheblich erleichtern. Es ist jedoch auch hierzu genügend Kraftaufwand von mindestens zwei Rettungssolisten erforderlich.

Die Mindestanforderungen hierfür sind: Die Fähigkeit, mit beiden Händen fest zugreifen zu können, ausreichende Kraft in Rücken und Beinen zum Heben, Schieben und Ziehen, gutes Gleichgewichtsgefühl, gute Reflexe und Muskelkoordination.

Zwei durchschnittlich große Rettungssolisten sollten aufgrund der hier beschriebenen Techniken ohne größere Schwierigkeiten in der Lage sein, die Schaufeltrage mit Patienten von ca. 120 kg zu handhaben.

Es ist von äußerster Wichtigkeit, daß der Patient mit den zum Lieferumfang gehörenden Gurten auf der Trage gesichert wird.

Ungewöhnliche Umstände, z.B. unwegsames und holpriges Gelände, verlangen möglicherweise eine andere Handhabung und/oder zusätzliche Helfer, um die Sicherheit des Bedieners und den Komfort des Patienten sicherzustellen.

Legen Sie Abbildungen dieser Anleitung zugrunde, um sich mit den einzelnen Funktionen und Handgriffen vertraut zu machen! Eine gewisse Übung -erst ohne, dann mit Gewicht- wird empfohlen, bevor der Stuhl zum Patiententransport eingesetzt wird.

Wichtiger Hinweis

Nehmen Sie keinerlei Veränderungen an diesem Gerät vor. Derartige Änderungen können die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen und führen zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.

Erst
lesen,
dann
benutzen!



Inspektion und Wartung

Richten Sie ein regelmäßiges Pflege- und Inspektionsprogramm ein. Achten Sie hierbei auf alles, was den einwandfreien Gebrauch der Trage beeinträchtigen könnte. Zum Beispiel: Verbogene oder gebrochene Teile, fehlende Haltegurte oder sonstige Schäden.

Falls Beschädigungen oder nur der Verdacht auf Beschädigungen bestehen, nehmen Sie das Gerät sofort außer Betrieb bis die Reparatur durchgeführt worden ist oder die entsprechenden Teile ersetzt wurden.

Pflege

Routinepflege erfordert nur geringen Aufwand. Die Metalloberflächen sind normalerweise poliert, verchromt oder sonst für leicht mögliche Pflege behandelt. Um diese Oberflächen zu schützen, reinigen Sie sie so oft wie nötig mit Wasser und Seife oder einem milden Reinigungsmittel. Diese Reinigung sollte mit Einwachsen (z. B. mit Autopolitur) abgeschlossen werden.

Die Trage ist widerstandsfähig gegen Desinfektionsmittellösung und sie kann sterilisiert werden.

Bewegliche Teile wie Hebel oder Schnäpper und Teleskoprohre wurden beim Zusammenbau geschmiert. Unter bestimmten Umständen kann es nötig sein, von Zeit zu Zeit Schmiermittel anzubringen. Benutzen Sie leichtes Öl oder wasserfestes Schmiermittel in geringer Menge und putzen Sie überschüssiges Fett ab.

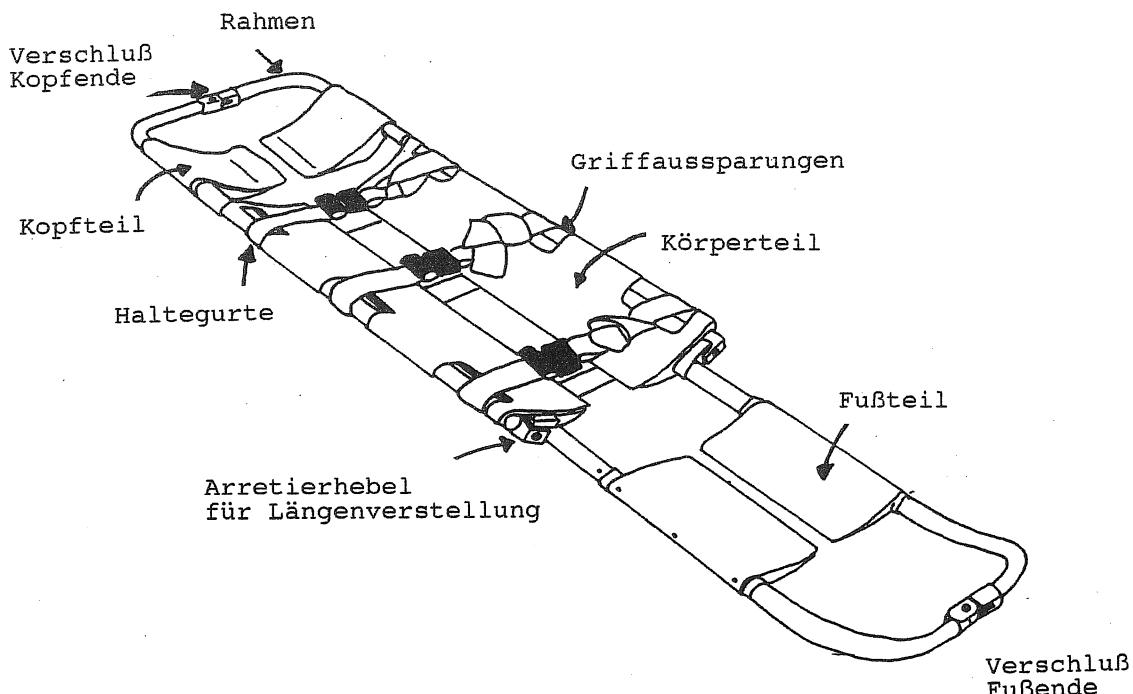
Regelmäßiges Training

Im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung finden Sie eine Tabelle, in die Sie die durchgeführten Übungen eintragen können. Denken Sie daran, daß dieses Produkt ein Gerät mit vielen nützlichen Funktionen ist.

Nur wenn diese vom Bediener beherrscht werden, kann eine optimale Patientenversorgung, verbunden mit der nötigen Sicherheit, erreicht werden. Verknüpfen Sie die Übungen mit anderen Geräten, so wie es in der täglichen Praxis auch der Fall ist.

**Bedienungsanleitung
FERNO - Schaufeltrage Modell 65**

Bestandteile



Die Vielseitigkeit der FERNO-Schaufeltrage 65 macht sie zu einem hervorragenden Ausrüstungsgegenstand für alle möglichen Rettungssituatien.

Die Schaufeltrage 65 hat feste Aluminium-Seitenteile, die so geformt sind, daß sie dem Patienten eine gewisse Ruhigstellung und ein Gefühl der Sicherheit während des Hochhebens geben.

Die Schaufeltrage ist leicht und wird mit einem Minimum an Bewegung für den Patienten angelegt. Weniger Bewegung heißt auch weniger Unbehaglichkeit, weniger Trauma und in einigen Fällen vielleicht sogar, daß eine momentane Verletzung nicht zu einer ständigen wird.

Weiterhin gewährleisten die nach oben gebogenen Rohrrahmen an Kopf- und Fußende bessere Griffigkeit, ohne Quetschgefahr für die Hände.

Die Schaufeltrage ist zusammenklappbar und mit 3 Patienten-Haltegurten ausgestattet.

Maße und Gewichte

Länge

- zusammengelegt	120 cm
- einsatzbereit min.	168 cm
- einsatzbereit max.	201 cm
- zusammengelegt	120 cm

Breite 43 cm

Höhe

- einsatzbereit	7 cm
- zusammengelegt	9 cm

Gewicht 9 kg
max. Belastbarkeit 159 kg

Achtung

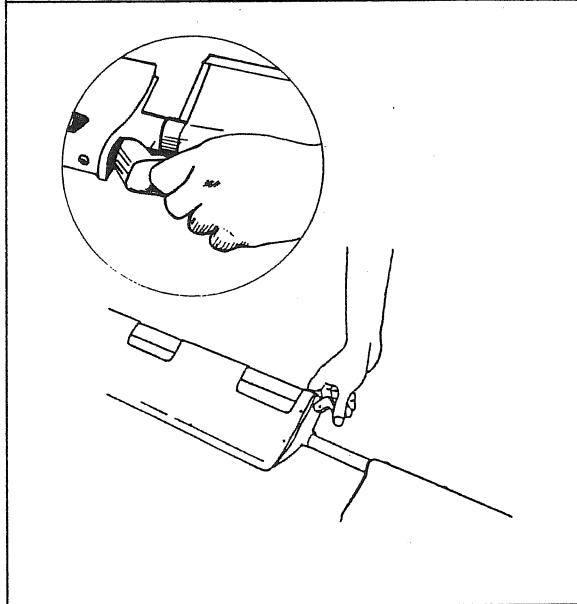
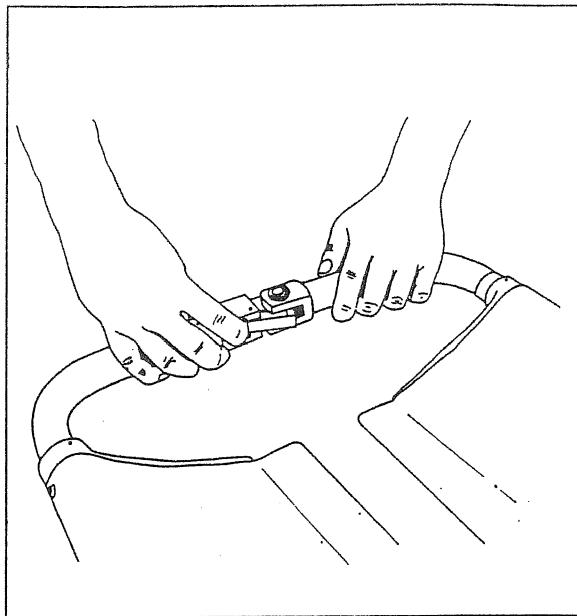
Gewichtsüberschreitungen (159 kg) können zu Verletzungen führen. Benutzen Sie andere Transportmittel für Patienten, die diese Gewichtsgrenze überschreiten.

Teilen der Trage

Teilen Sie die Trage in ihre beiden Hälften. Das ermöglichen die beiden Schnappschloßscharniere an Kopf- und Fußende.

Fassen Sie dazu die Trage mit beiden Händen links und rechts vom Verschluß. Mit dem Zeigefinger der rechten Hand drücken Sie nun den innen liegenden Entriegelungsknopf und ziehen die beiden Hälften auseinander.

Beim späteren Schließen der Trage ist es nicht notwendig den Knopf zu bedienen. Das Einschnappen erfolgt automatisch beim Zusammendrücken der beiden Tragenhälften.

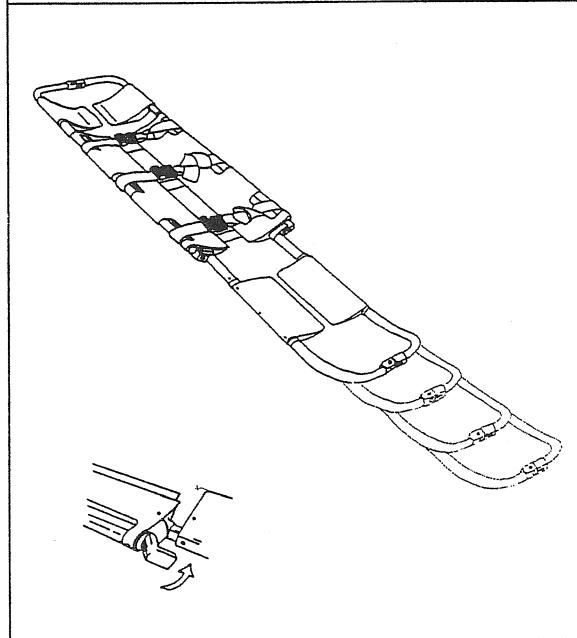
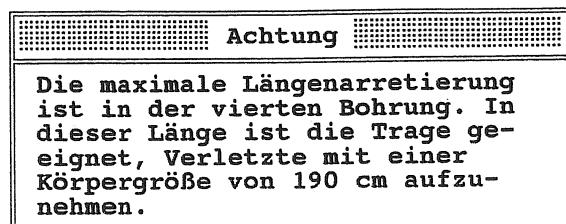
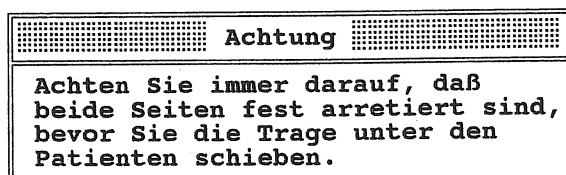


Längenverstellung

Klappen Sie die beiden Arretierhebel auf beiden Seiten der Trage nach außen. Jetzt kann das Fußteil herausgezogen werden und in eine der drei möglichen Stellungen verlängert werden. Bei diesem Vorgang soll die Trage nicht geteilt sein, damit beide Hälften dieselbe Länge bekommen.

Ziehen Sie das Fußteil bis auf die etwa gewünschte Länge heraus und klappen Sie die seitlichen Arretierhebel wieder ein.

Jetzt müssen Sie das Fußteil nochmals langsam herausziehen oder einschieben bis die beiden Arretierstifte hörbar einrasten (klick).



Bei größeren Verletzten lassen Sie den Kopf innerhalb des Tragenrahmens und die Beine am Fußende überhängen.

Bedienungsanleitung FERNO - Schaufeltrage Modell 65

Anwendungsbeispiele

Trage neben den Verletzten legen. Sollten die Haltegurte an der Trage befestigt sein, diese bitte abnehmen. Die Mitte des Kopfteils soll etwa auf gleicher Höhe mit der Nase des Patienten sein.

Stellen Sie das Fußteil nun so ein, daß die Füße des Patienten innerhalb des Rahmens zu liegen kommen können. Jetzt Länge einstellen und arretieren, Trage teilen, beide Hälften zu beiden Seiten neben den Patienten legen.

Schieben Sie nun die beiden Hälften von beiden Seiten so weit unter den Körper des Verletzten, bis Sie die Trage an den Verschlußstücken zusammendrücken können.

Sie können die Trage auch zuerst auf der einen, dann auf der anderen Seite unterschieben und dann schließen. Bei dieser Methode wird die Schaufeltrage "V"-förmig untergearbeitet, wobei man am Kopfende beginnt.

Wenn Kopf- und Fußende eingerastet sind, liegt Ihr Patient auf der Trage, ohne daß Sie ihn angehoben oder wesentlich bewegt hätten.

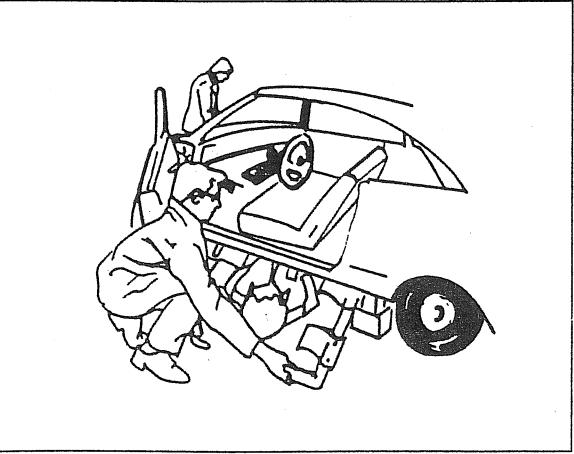
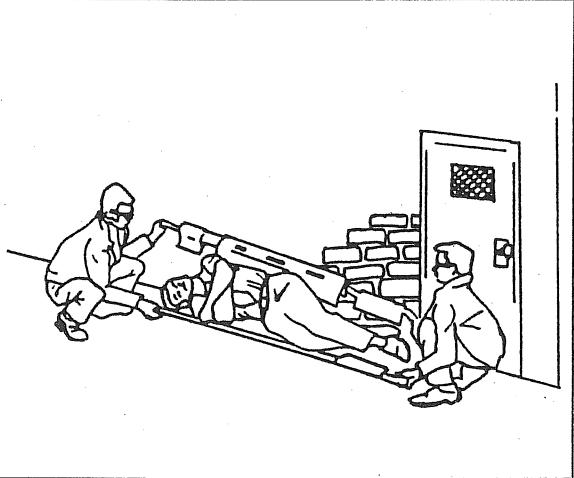
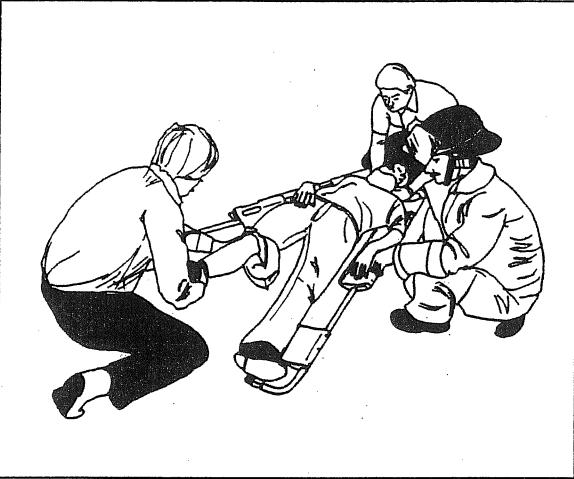
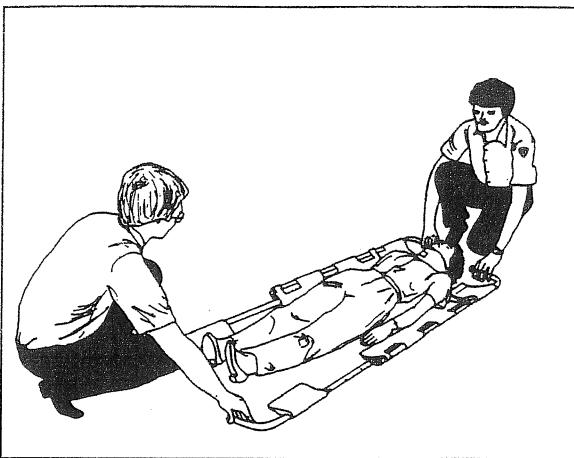
Achtung

Der gesamte Vorgang soll langsam und behutsam vonstatten gehen. Lassen Sie Sorgfalt vor Eile walten, damit der Verletzte nicht gequetscht wird und an den Scharnieren keine Haare oder Haut eingeklemmt werden.

Verletzte in schwer zugänglichen Situationen

Ein Beispiel ist ein an der Wand liegender Patient. Schaufeltrage auf die nötige Länge einstellen, in der Mitte teilen. Die eine Hälfte an der Wand entlang am Patienten vorbei hinunterschieben und dann flach auf den Boden legen. Die andere Hälfte in gewohnter Weise über den Boden unter den Patienten schieben. Trage dann zusammendrücken und schließen.

Ein anderes Beispiel ist der unter einem Fahrzeug liegende Verletzte. Erst wieder die Länge einstellen. Wenn nicht festgestellt werden kann, wie groß der Verletzte ist, Trage auf ihre maximale Länge bringen. Trage teilen und neben dem Verletzten plazieren. Dann Schaufeltrage wie gehabt unterschieben, zusammendrücken und schließen. Jetzt können Sie den Verletzten hervorziehen, möglichst vom Kopfende her.



Haltegurte

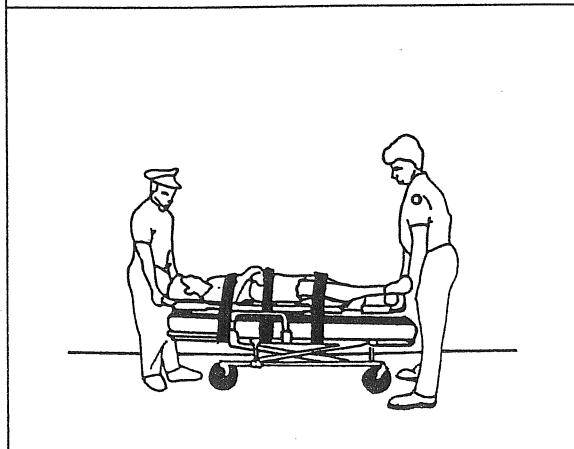
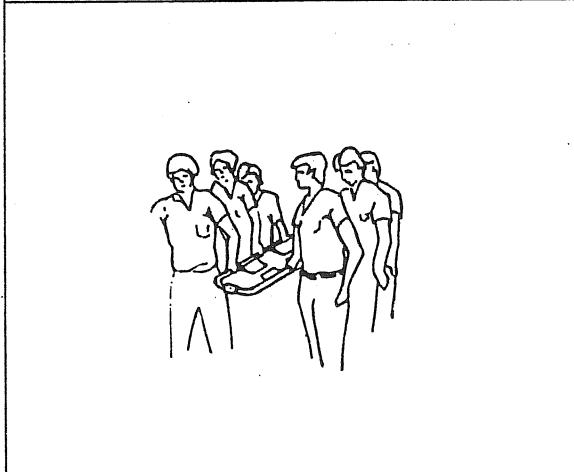
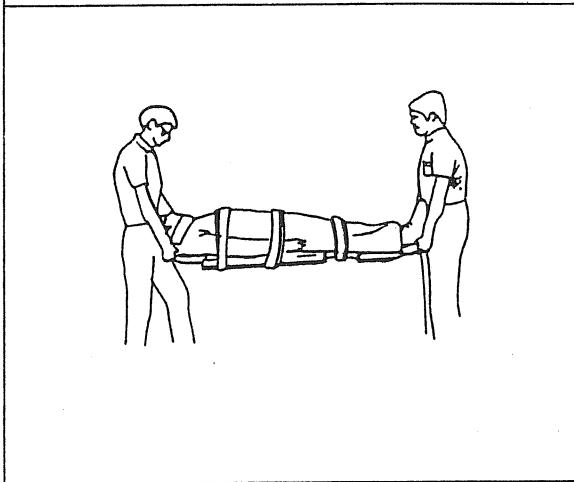
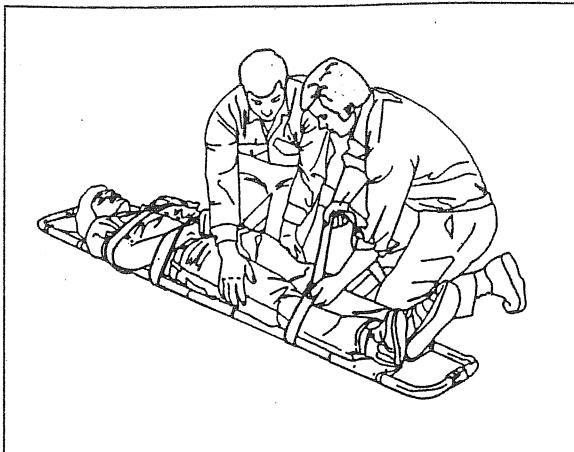
Bevor nun der Patient nach dem Unterschieben der Trage transportiert werden kann, muß er auf der Trage gesichert werden.

Drei Haltegurte mit Drucktastenschloß gehören daher zum serienmäßigen Lieferumfang. Richtig angelegt sollen sie von unten um die Trage und den Patienten herum geführt werden. Dazu ist es notwendig, die Trage leicht anzuheben, damit die Gurte durchgezogen werden können.

Bei möglicherweise vorhandenen Kopf- oder Halswirbelverletzungen sollte der Kopf zusätzlich mit den dafür vorgesehenen Hilfsmitteln fixiert werden, z. B. FERNO-HWS-Stützkragen und/oder Kopffixier-Set.

Achtung

Nicht angeschnallte Patienten können verletzt werden. Stellen Sie sicher, daß während des gesamten Transportes alle Gurte angelegt sind und den Patienten sichern.



Transport des Verletzten

Richtig auf der Trage gesichert kann der Patient jetzt angehoben und transportiert werden. Mit je einem Rettungsassistenten an Kopf- und Fußende den Tragenrahmen von unten herum greifen, Daumen von oben um den Rahmen und anheben.

Mindestens zwei Rettungsassistenten werden benötigt, um den Patienten zu tragen. Zusätzliche Helfer können je nach den Umständen erforderlich sein. Auch beim Tragen immer auf die Wegbeschaffenheit achten, um Störungen während des Transportes zu vermeiden.

Patient und Schaufeltrage sollen auf der normalen Krankentrage ebenfalls gesichert werden, bevor diese in den KTW/RTW/NAW eingeladen wird.

Wird der Patient mit der Schaufeltrage in die Vakuummatratze gelagert, wird die Schaufeltrage nach dem Hineinlegen in die Matratze entfernt: Gurte lösen und vorsichtig herausziehen, Trage an Kopf- und Fußende öffnen und seitlich herausziehen. Trage schließen und im Fahrzeug in der dafür vorgesehenen Halterung befestigen.

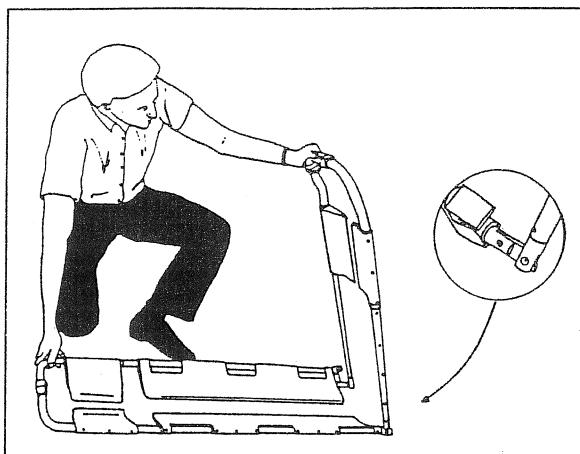
Die Schaufeltrage 65 passt auch in die Korbtrage 71. Patient erst auf die Schaufeltrage lagern und mit den Gurten sichern. Dann Verletzten auf der Schaufeltrage in die Korbtrage legen und wiederum anschnallen.

Bedienungsanleitung FERNO - Schaufeltrage Modell 65

Zusammenklappen

Das Modell 65 kann zur platzsparenden Unterbringung zusammengeklappt werden. Hierzu wieder die beiden seitlichen Arretierhebel lösen und das Fußteil so weit herausziehen, daß die Klappgelenke sichtbar werden. Dann das Fußteil auf das Körperteil überklappen.

Zum Aufklappen in die gebrauchsfertige Stellung umgekehrt verfahren.



Spezielle Verwendung

Es können Situationen auftreten, in denen der Verletzte nicht auf die Schaufeltrage gelagert werden kann. In diesen Fällen empfiehlt sich die Verwendung von Korbtragen oder auch Krankentransporthängematten. Diese Arten der Rettung sollten jedoch nur von hierauf geschultem und gut trainiertem Rettungsdienstpersonal durchgeführt werden.

Während der Übungsstunden sollten darum regelmäßig simulierte Notfälle geprobt werden, in denen mit der Schaufeltrage und zusätzlichen Geräten der sichere Transport von Verletzten geübt wird.

Zubehör FERNO - Schaufeltrage Modell 65

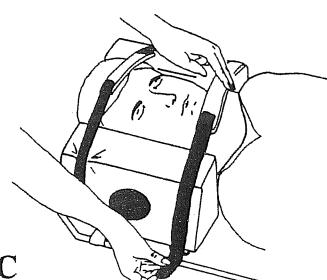
Zubehör

FERNO-Modell SL

HWS-Stützkragen

FERNO-Modell 365

Kopffixier-Set



FERNO-Modell 445

Kopffixier-Set

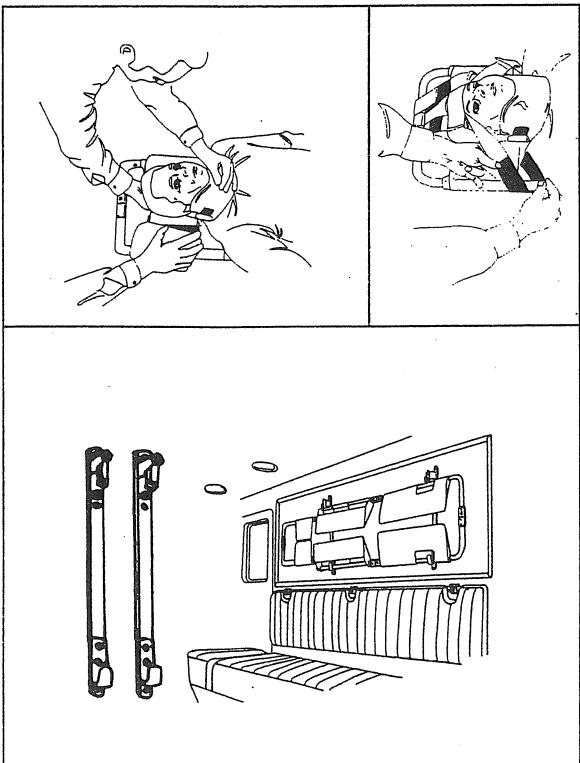
FERNO-Modell 385-C

Schutz- und Tragetasche

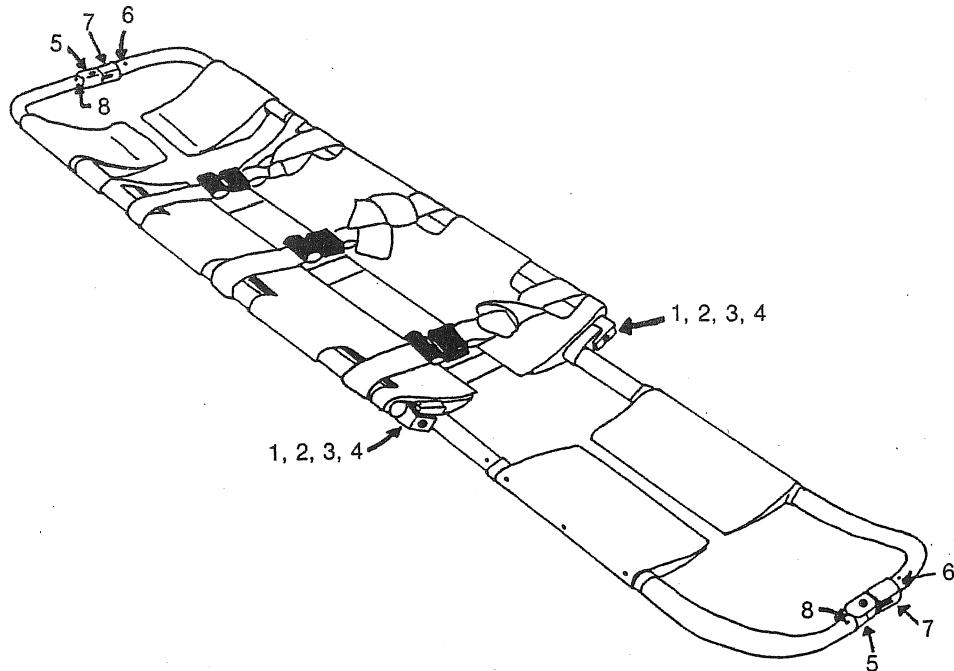
FERNO-Modell 561

KFZ-Wandhalterung

Alle Zubehörteile sind in unserem Katalog abgebildet und ausführlich beschrieben. Bitte bei Bedarf einfach anfordern.



Ersatzteilliste
FERNO - Schaufeltrage Modell 65



Gültig für Schaufeltragen ab Serien-Nr. I-39175 und höher

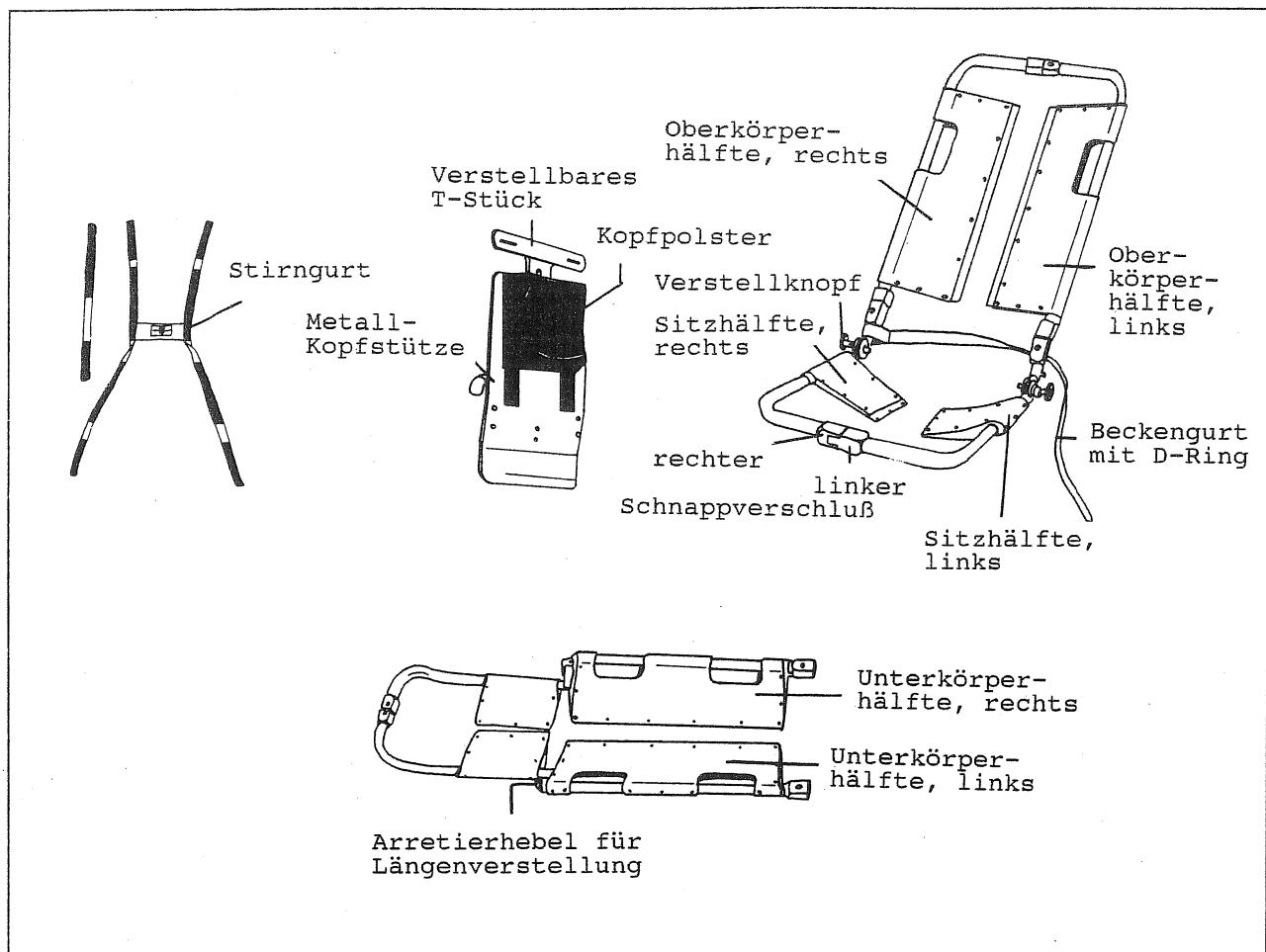
Nr. auf Zeichng	Ersatzteil-Nr-	Bezeichnung	Menge	
1 2 3 4	090-0135	Arretierhebel Arretierstift Arretierfeder Spannstift	1 1 1 1	
5 6	090-2891	Verschlußhälfte (Zunge) mit Schnäpper und Feder Spannstift	1 1	
7 8	090-2890	Verschlußhälfte (Gegenstück) mit Schnäpper und Feder Spannstift	1 1	
9	090-4300	Brust- oder Beingurt (o. Abb.)	1	

Bitte bei Bestellung Serien-Nr. und Ersatzteil-Nummer angeben.

Alle übrigen Teile sollten nur bei uns im Werk ausgetauscht oder repariert werden, da hierzu teilweise Spezialvorrichtungen notwendig sind.

**Bedienungsanleitung
FERNO - Schaufeltrage/Befreiungssitz Modell 69-X**

Bestandteile



Die Schaufeltrage 69-X, (Befreiungssitz) wurde entwickelt, um sowohl liegende wie auch sitzende, z. B. im Auto eingeklemmte Verletzte zu fixieren und zu befreien. Insbesondere bei Verdacht auf Kopf-, Halswirbel- oder Rückenverletzungen.

Für die Anwendung dieser Ausführung der Schaufeltrage gelten für liegende Patienten die gleichen Richtlinien wie die bisher beschriebenen für die Schaufeltrage 65. Auf den nachfolgenden Seiten wird ausführlich auf die Anwendung in Sitzposition eingegangen.

Maße und Gewichte

Höhe	79 cm
Tiefe	45 cm
Breite	43 cm
Gewicht	6 kg
max. Belastbarkeit	159 kg

Achtung

Gewichtsüberschreitungen (159 kg) können zu Verletzungen führen. Benutzen Sie andere Transportmittel für Patienten, die diese Gewichtsgrenze überschreiten.

Achtung

Auch hier gilt natürlich:
Nur sorgfältig geschultes Personal mit diesem Gerät arbeiten lassen!

Die hier angegebenen Maße beziehen sich nur auf die Schaufeltrage zur Benutzung in Sitzposition.

Die übrigen Maße entnehmen Sie bitte der Anleitung der Schaufeltrage 65.

Überprüfung der Teile

Nehmen Sie alle Einzelteile aus dem Karton und überprüfen Sie sie mit den abgebildeten Bestandteilen auf Seite 11.

Sollten Sie nicht alle Teile haben, nehmen Sie Kontakt mit uns oder Ihrem Fachhändler auf.

Anwendung des Befreiungssitzes

Zerlegen Sie den Befreiungssitz in seine vier Einzelteile, die rechte und linke Oberkörperhälfte, die rechte und linke Sitzhälfte.

ACHTUNG: der Beckengurt mit D-Ring muß am rechten Sitzteil befestigt bleiben!

Zum Trennen der Hälften mit dem Zeigefinger den innenliegenden Entriegelungsknopf drücken und die beiden Hälften gleichzeitig auseinanderziehen (siehe auch Seite 6).

Beim späteren Schließen des Sitzes werden die beiden Verschlußhälften einfach zusammengedrückt. Dabei muß der Entriegelungsknopf nicht bedient werden.

Lösen Sie nun das verstellbare Gelenk an den beiden Sitzhälften um eine halbe Umdrehung am gerändelten Verstellknopf. Stellen Sie ungefähr den gleichen Winkel ein, den die Rückenlehne des Autositzes zur Sitzfläche bildet. Dann wird das Gelenk durch eine halbe Umdrehung wieder festgestellt.

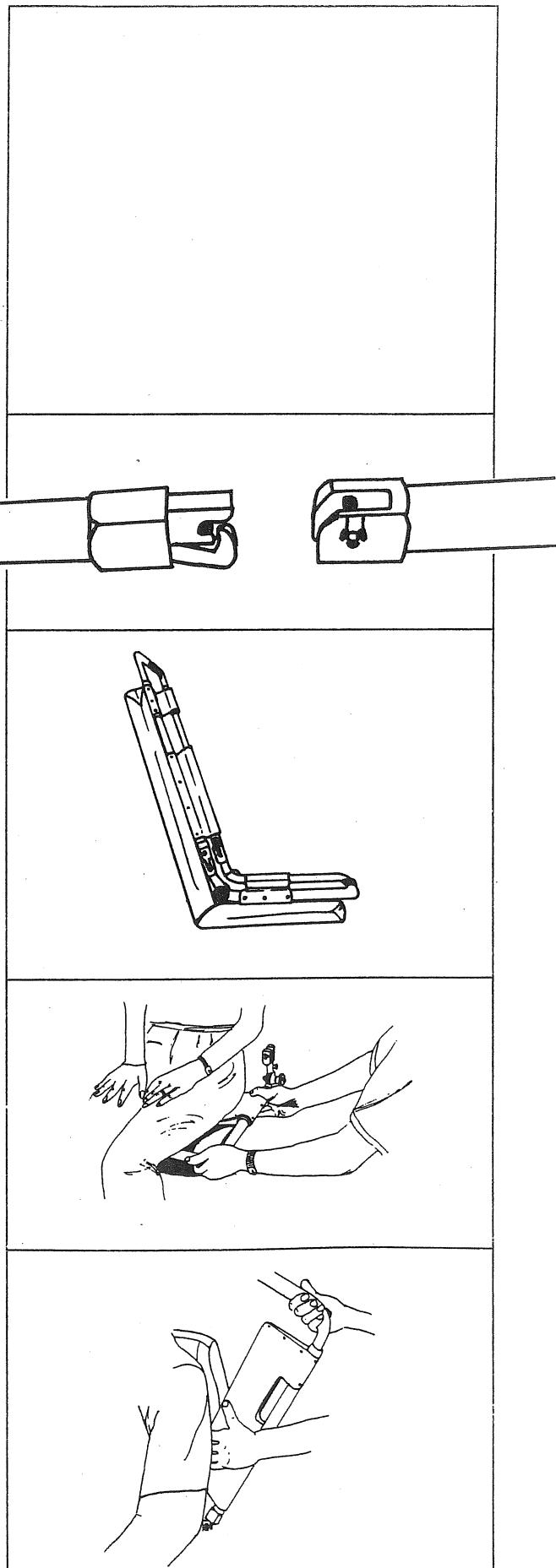
Vergewissern Sie sich, daß beide Gelenke im gleichen Winkel arretiert sind.

Arbeiten Sie nun mit mindestens zwei Rettungsassistenten gleichmäßig von beiden Seiten. Schieben Sie die Sitzhälften unter leichtem Druck nach innen/unten unter das Gesäß des Verletzten, siehe Abbildung.

Wenn die Sitzhälften plaziert sind, werden sie an den Schnappverschlüssen verbunden. Einfach durch Zusammendrücken.

Halten Sie nun die beiden Oberkörperhälften leicht angewinkelt und verbinden Sie diese wie abgebildet mit den Verschlüssen an den Sitzhälften.

Schieben Sie die Oberkörperhälften zwischen Rücken des Verletzen und Autositzlehne. Und zwar so weit, bis sich die beiden Teile (hinter dem Kopf/Rücken) treffen und an den Verschlüssen ebenfalls verbunden werden können.



**Bedienungsanleitung
FERNO - Schaufeltrage/Befreiungssitz Modell 69-X**

Ein weiterer Rettungsassistent - von hinten arbeitend - kann den Patienten während dieses Vorgangs unterstützend festhalten.

Das lange Ende des Beckengurtes wird dann wie gezeigt hinter den Oberkörperhälften der Trage durch und nach unten gezogen bis der im Gurt eingenähte D-förmige Ring im Rundkopfbolzen an Gelenk der linken Sitzhälfte eingehakt werden kann.

Achtung

Richtig angelegt, sorgt dieser Teil des Beckengurtes dafür, daß die Trage beim Anheben nicht unter dem Druck des Patientengewichtes auseinanderspreizt!

Der verbleibende Teil des Beckengurtes wird nun vorne um den Patienten gelegt, in die Schnalle eingeführt und stramm gezogen.

Nun werden die beiden übrigen Haltegurte angelegt, einer um Oberkörper und Arme, der andere um Oberschenkel und Handgelenke.

Anlegen der Kopfstütze

Verriegelungshebel seitwärts drehen. Kopfstütze zwischen dem Kopf des Verletzten und dem Rahmen der Trage einführen. Die Kopfstütze wird am oberen Tragenrahmen und den oberen Enden der Oberkörperhälften einge-hängt. Wenn die Kopfstütze korrekt sitzt, drehen Sie den Verriegelungs-hebel wieder in Sperrstellung.

Das Kopfpolster wird nun zwischen Kopf und Kopfstütze plaziert, um den hier entstandenen Hohlraum auszufüllen. Mit Klettband wird es in der gewünschten Position gehalten.

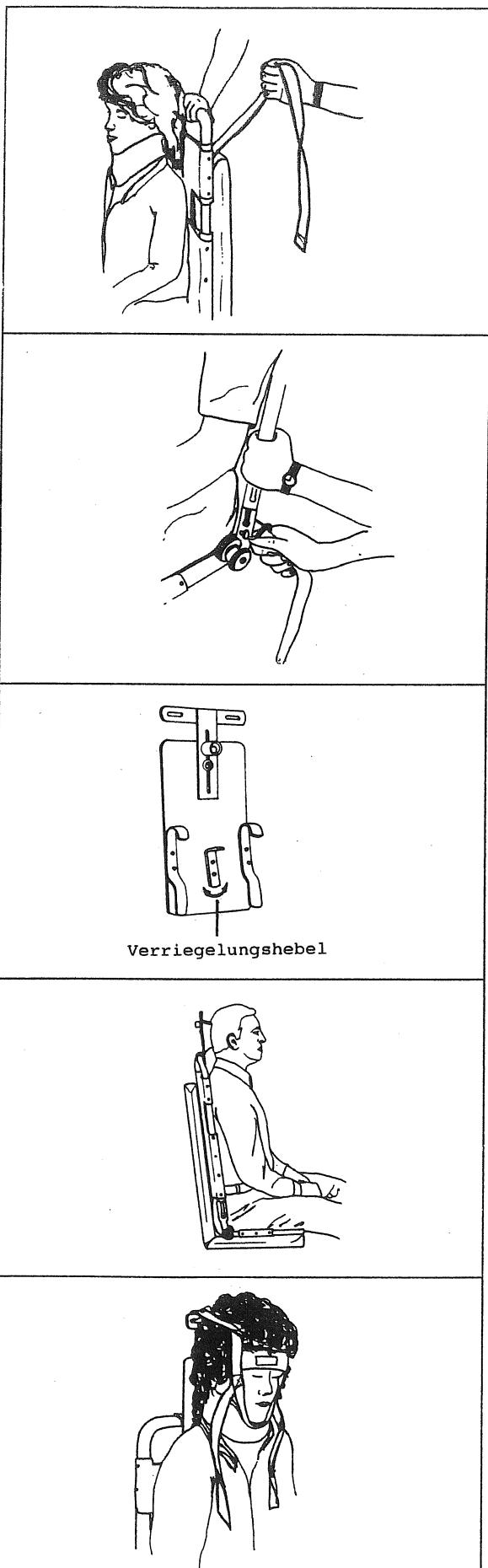
Zur Stabilisierung und Verminderung der Bewegungsfreiheit wird der Stirngurt angelegt.

Führen Sie den Gurt über die Stirn und die beiden oberen Gurtenden durch die Schlitze im verstellbaren T-Stück der Kopfstütze.

Das T-Stück ist höhenverstellbar, um die jeweils erforderliche Position zu erhalten.

Ziehen Sie den Gurt so fest, daß der Kopf ausreichend immobilisiert wird.

Ist der Stirngurt in Position, wird der Kinngurt befestigt. Das gepolsterte Ende um das Kinn legen, die beiden Gurtenden nach oben führen und auf den oberen schmalen Gurt aufdrücken.



**Bedienungsanleitung
FERNO - Schaufeltrage/Befreiungssitz Modell 69-X**

Die Klettbandbefestigung ermöglicht hier sowohl eine flexible Anbringung wie auch ein leichtes und schnelles Entfernen des Kinnkurtes, z. B. bei Erbrechen.

Die beiden unteren Gurtenden werden um den Rahmen der Trage herumgeführt und ebenfalls zusammengeklettet.

Der Verletzte ist jetzt soweit, daß er mit dem Befreiungssitz bewegt werden kann. Drehen Sie den Sitz soweit, daß der Patient in Richtung Türe blickt. Fassen Sie den Hauptrahmen an beiden Seiten, heben Sie die Trage leicht an und dann den Verletzten auf der Trage aus dem Fahrzeug.

Bei engen Türöffnungen müssen Sie die Trage ggf. leicht nach hinten kippen, damit die Kopfstütze nicht gegen den Türholm stößt.

Der Verletzte kann jetzt mit dem Befreiungssitz auf eine Krankentrage oder in eine Vakuummatratze gelegt werden.

Wenn die vorhandenen Verletzungen nicht dadurch verschlimmert werden, können Sie nun die seitlichen Sitzscharniere (mit den Rändelknöpfen) lösen und den Sitz in die ebene Liegeposition absenken.

Vor dem Weitertransport müssen Sie den Patienten noch mit den Gurten der Krankentrage sichern.

Während des gesamten Vorgangs der Ruhigstellung und des Transports müssen die Rettungsassistenten darauf achten, daß der Verletzte möglichst wenig bewegt wird. Seien Sie sich darüber im Klaren, daß der Kopf des Patienten verhältnismäßig fest liegt, während der Körper beim Bewegen des Sitzes dazu neigt hin- und herzurutschen.

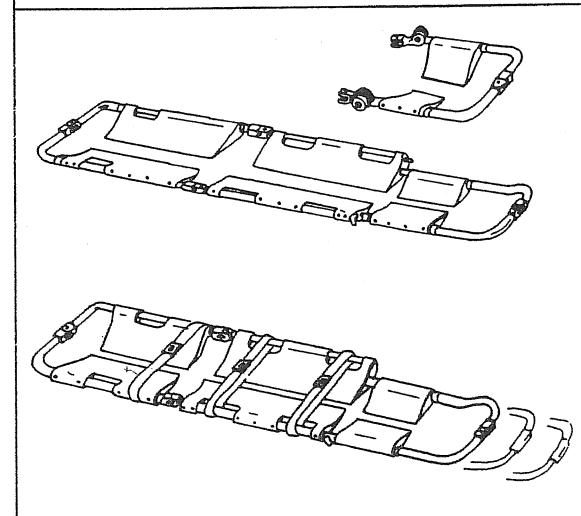
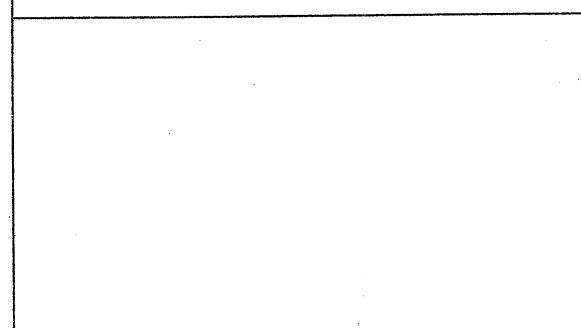
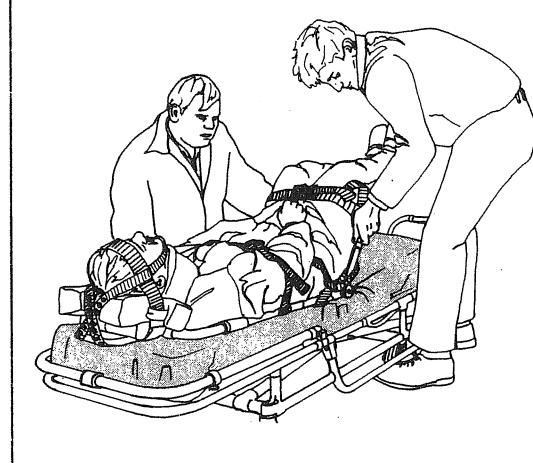
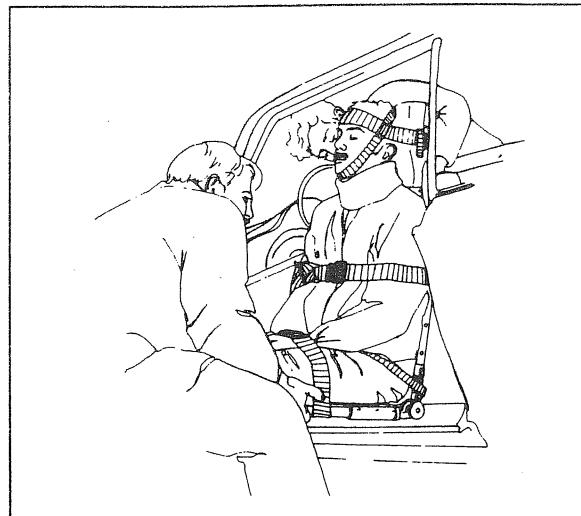
Achtung

Wenden Sie alle bekannten Methoden an, die Bewegungen während der Aktion -speziell Druck auf die Wirbelsäule- verhindern helfen oder auf ein Minimum beschränken.

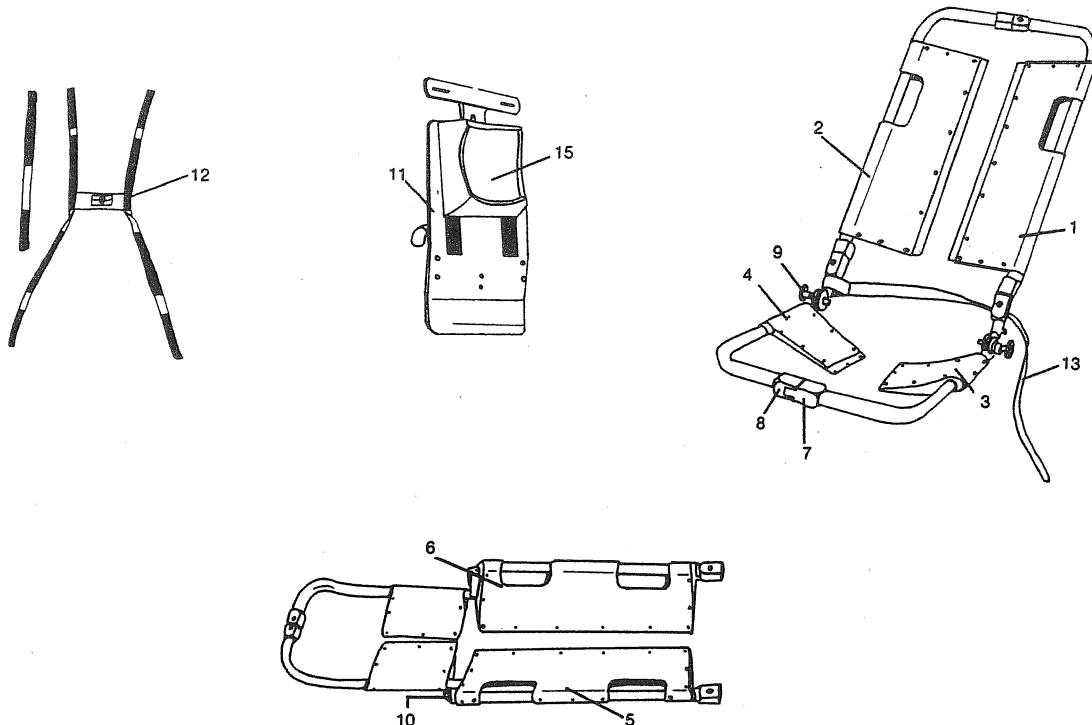
Verwendung als Schaufeltrage

Durch Entfernen der Oberschenkelhälften und durch Einsticken der Unterkörperhälften erhalten Sie eine vollwertige Schaufeltrage entsprechend dem Modell 65.

Der Gebrauch dieser Ausführung wird in den vorderen Seiten dieser Anleitung ausführlich beschrieben und bebildert erläutert.



Ersatzteilliste
FERNO - Schaufeltrage/Befreiungssitz Modell 69-X



Nr. auf Zeichng	Ersatz- teil-Nr-	Bezeichnung	Menge	
1	090-0660	Oberkörperhälfte, links	1	
2	090-0670	Oberkörperhälfte, rechts	1	
3	090-0680	Sitzhälfte, links	1	
4	090-0690	Sitzhälfte, rechts	1	
5	090-0705	Unterkörperhälfte, links	1	
6	090-0715	Unterkörperhälfte, rechts	1	
7	090-2891	Verschlußhälfte m. Schnäpper/Feder	1	
8	090-2890	Verschlußhälfte m. Stift (Zunge)	1	
9	090-0740	Rändelknopf		
10	090-0135	Arretierhebel f. Längenverstellg.	1	
11	090-0755	Metallkopfstütze, verstellbar	1	
12	030-3640	Stirngurt	1	
13	039-0080	Beckengurt mit D-Ring	1	
14	030-4300	Haltegurt m. Drucktastenschloß	1	o. Abb.
15	039-0156	Kopfpolster	1	

Bitte bei Bestellung Serien-Nr. und Ersatzteil-Nummer angeben.

Alle übrigen Teile sollten nur bei uns im Werk ausgetauscht oder repariert werden, da hierzu teilweise Spezialvorrichtungen notwendig sind.

Kopffixierset 365

Verwenden Sie das Kopffixierset 365 nur in Verbindung mit der FERNO-Schaufeltrage 65, um unnötige Bewegung des Kopfes des zu transportierenden Patienten zu vermeiden - speziell bei Verdacht auf Verletzungen der Halswirbelsäule.

Achtung

Nur geschultes Personal darf das Kopffixierset beim Verletzten anlegen!

Anbringung/Vorbereitung

Ziehen Sie die beiden Klettstreifen von der Unterseite der Kopfpolster ab, entfernen Sie die Schutzstreifen von den Klebeseiten und kleben Sie die beiden Klettbandstreifen auf die beiden Seiten des Kopfteils der Schaufeltrage wie abgebildet. Drücken Sie die Klettbandstreifen fest an, besonders an den Ecken.

Für höchste Klebekraft sorgen saubere und trockene Metallflächen. Das Aufkleben sollte bei Zimmertemperatur vorgenommen werden, ggf. mit einem Haartrockner das Metall und die Streifen anwärmen.

In jedem Notfall ist die Kontrolle und Sicherstellung der lebenswichtigen Funktionen vorrangig. Nach der Stabilisierung können dann weitere Maßnahmen ergriffen und der Patient auf mögliche weitere Verletzungen untersucht werden.

Bei Verdacht auf HWS-Verletzung werden im Regelfall Maßnahmen zur Ruhigstellung der HWS durchgeführt. Dazu gehören das Anlegen eines HWS-Stützkragens, das Aufheben und Umlagern mit der Schaufeltrage 65 und das An schnallen des Verletzten auf der Krankentrage.

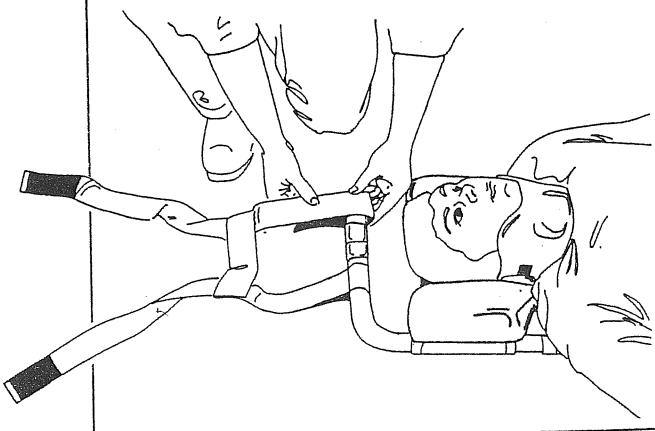
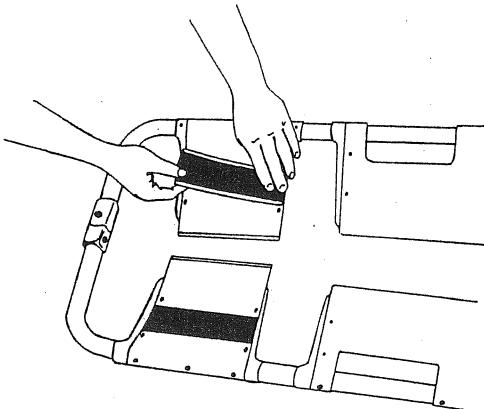
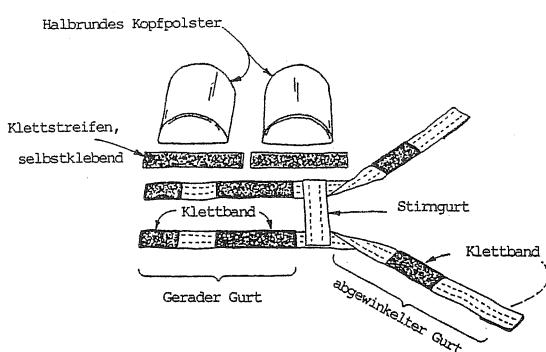
Anwendung

Zum Aufheben des Verletzten mit der Schaufeltrage gehört auch die Stabilisierung des Kopfes mit dem Fixierset.

Schieben Sie eines der Kopfpolster vorsichtig und so dicht wie möglich längs des Kopfes des Verletzten, wo es durch die Klettstreifen gehalten wird. Dieser Vorgang sollte mit zwei Rettungsassistenten durchgeführt werden, wobei der eine für die ruhige Lage des Kopfes sorgt, der andere das Polster in Position bringt.

Als nächstes breiten Sie die Gurte flach oberhalb des Kopfteils aus. Befestigen Sie die geraden Gurte wie abgebildet am Tragenrahmen.

Bestandteile



Führen Sie nun die beiden anderen Gurtenden über den Kopf des Patienten, wobei der Stirngurt oberhalb der Augenbrauen auf der Stirn liegen soll. Die Gurtlänge ist ggf. zu korrigieren.

Die beiden "abgewinkelten Gurte" werden jetzt an den Seitenrohren der Schaufeltrage befestigt, und zwar unterhalb der Kopfteilschaufeln.

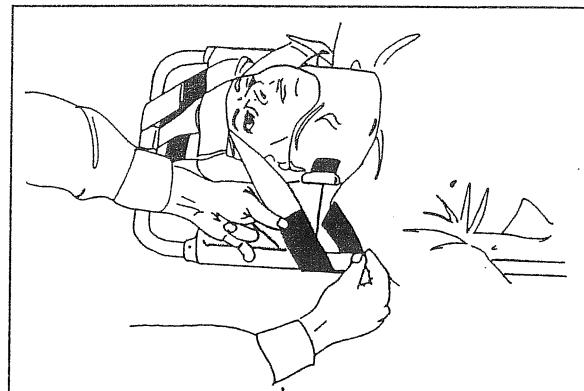
Achten Sie darauf, daß die Gurte von außen nach innen um das Rohr geführt werden, wo sie dann wieder mittels Klettband am Gurtende befestigt werden.

Wenn Sie die angewinkelten Gurte befestigen, achten Sie darauf, daß diese nicht zu stramm angezogen werden. Nur so festziehen, daß der Kopf die gewünschte Stabilität erreicht.

Das Entfernen der Begurtung wird im allgemeinen unter Anweisung eines Arztes nach dem Röntgen oder der Diagnose durchgeführt.

Ersatzteile

ET-Nr.	Bezeichnung
039-0161	Halbrundes Kopfpolster
039-0160	Begurtung
039-0162	selbstklebende Klettstreifen



Inspektion und Wartung

Die regelmäßige Überprüfung dieses Geräte ist äußerst wichtig. Hierbei sollten Sie auf alles achten, was die einwandfreie Funktion des Kopffixiersets beeinträchtigen könnte, wie lose Klettgurte, gerissenes oder ausgefranstes Gewebe.

Diese Überprüfung sollte mindestens einmal monatlich, bei ständiger Benutzung entsprechend öfter, durchgeführt werden. Jedes Kopffixierset mit Anzeichen starker Abnutzung sollte sofort erneuert werden.

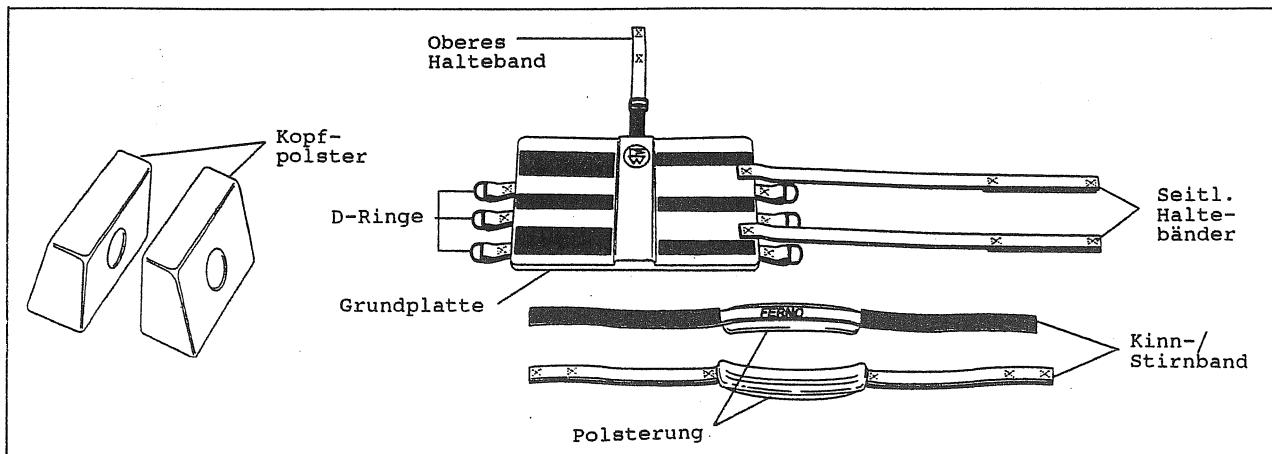
Die Pflege ist denkbar einfach. Sie besteht aus regelmäßiger Reinigung mit warmem Wasser oder milden Reinigungsmitteln, die das Material nicht angreifen.

Kopffixierung 445

Auch diese Kopffixierung dient der zusätzlichen Ruhigstellung des Kopfes bei Verdacht auf Verletzungen der Halswirbelsäule.

Achtung

Bei der Versorgung eines Patienten mit Verdacht auf HWS-Verletzung kann der Verzicht auf eine zusätzliche Immobilisierungshilfe zu weiteren Verletzungen führen. Gehen Sie beim Anlegen der Kopffixierung äußerst vorsichtig vor!

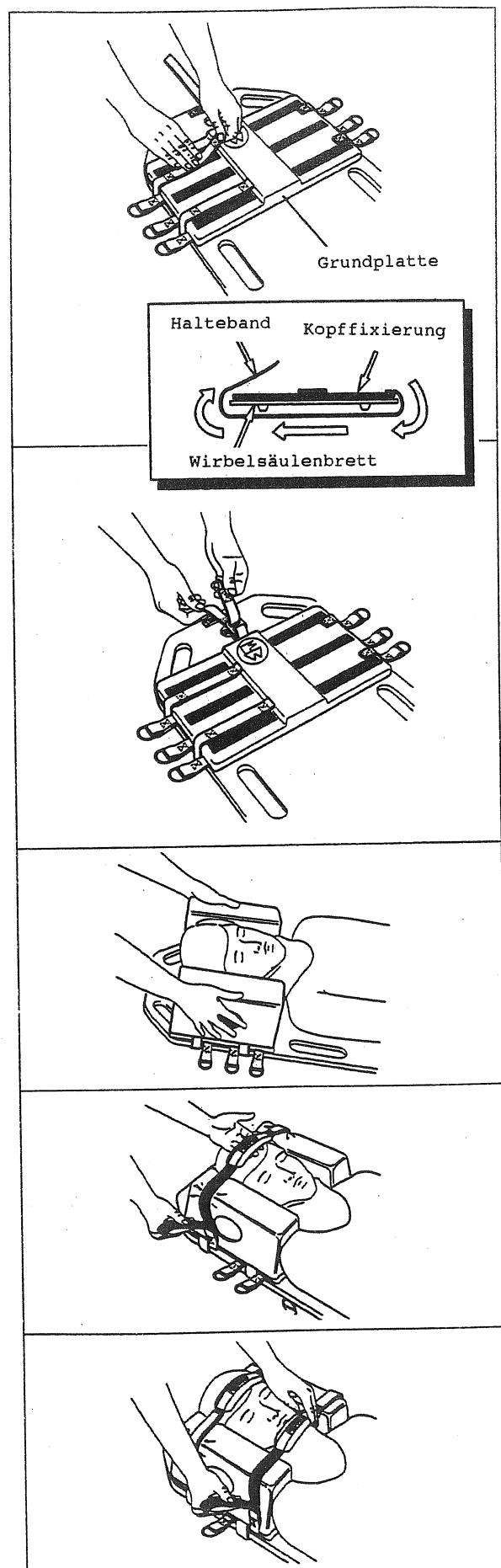


Befestigung auf Wirbelsäulenbrett/Krankentrage

Zerlegen Sie die Kopffixierung in ihre Einzelteile. Legen Sie die Grundplatte der Kopffixierung unterhalb der Zentrieröffnung mit dem Klettband für die Stützkissen nach oben ans Kopfende des Rückenbrettes oder des Tragen-Kopfteils.

Zur Befestigung der Grundplatte werden die seitlichen Haltebänder unter dem Kopfteil hindurchgezogen und auf dem Klettband der Grundplatte befestigt.

Das obere Halteband wird von oben durch das Mittelloch zum Ende des Kopfteils über die Kante zur Schnalle geführt und ebenfalls mit Klettband gesichert.



Anwendung am Patienten (mit Wirbelsäulenbrett)

Im Falle einer Kopf- und/oder HWS-Verletzung wird im allgemeinen ein HWS-Stützkragen angelegt, bevor der Patient umgelagert wird. Das Umlagern erfolgt nach im Rettungsdienst üblichen Techniken, auf die hier nicht näher eingegangen wird.

Die Stützkissen haben eine gerade und eine schräge Seite. Die Stützkissen werden mit ihrer geraden Seite neben jede Seite des Kopfes des Patienten gesetzt.

Die schrägen Seiten werden nur dann neben den Kopf des Patienten gesetzt, wenn dieser auf einer Schaukeltrage liegt.

Auf der Grundplatte sind die Stützkissen mit Klettband gesichert.

Legen Sie nun ein Stirnband über die Stirn des Patienten (Klettbandseite nach oben). Dabei soll das gepolsterte Mittelteil gleichmäßig auf der Stirn aufliegen. Zur Befestigung wird das Stirnband mit seinen beiden Enden durch die links und rechts auf der Grundplatte angebrachten D-Ringe geführt, vorsichtig stramm gezogen und befestigt.

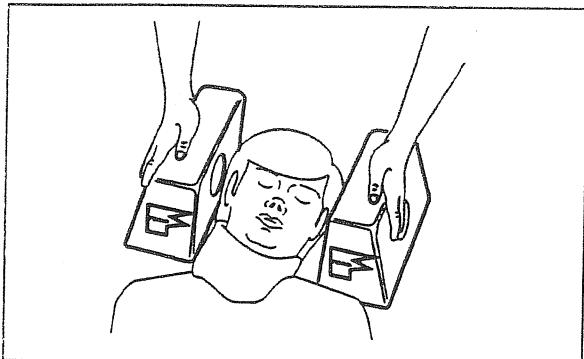
Bei der Lage des Stirnbandes kommt es auf die Art der Verletzung an. Entscheiden Sie je nach Zustand, ob das Anlegen des Stirnbandes erforderlich ist.

Mit dem zweiten Halteband, dem Kinnband, verfahren Sie nun entsprechend. Auch hier prüfen, ob das Anlegen über Kinn und HWS-Stützkragen notwendig ist.

**Bedienungsanleitung
FERNO - Kopffixierset Modelle 365 / 445**

Die seitlichen Öffnungen in der Mitte der Stützkissen erleichtern die Verständigung zwischen Rettungsassistenten und dem Patienten. Auch ist eine Kontrolle möglich, ob Flüssigkeit aus den Ohren austritt.

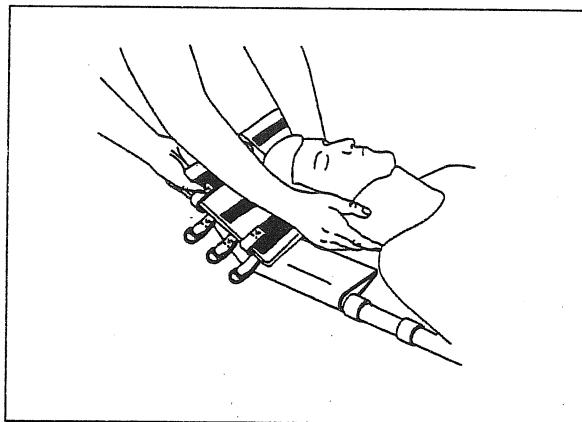
Die Klettbänder auf der Grundplatte und an den Stützkissen ermöglichen auch dann eine Ruhigstellung des Kopfes und des Nackens, wenn diese angewinkelt oder verdreht sind.



Benutzung in Verbindung mit der Schaufeltrage 65

Bei Verdacht auf eine HWS-Verletzung wird im allgemeinen ein HWS-Stützkragen angelegt, dann mit der Schaufeltrage weitergearbeitet.

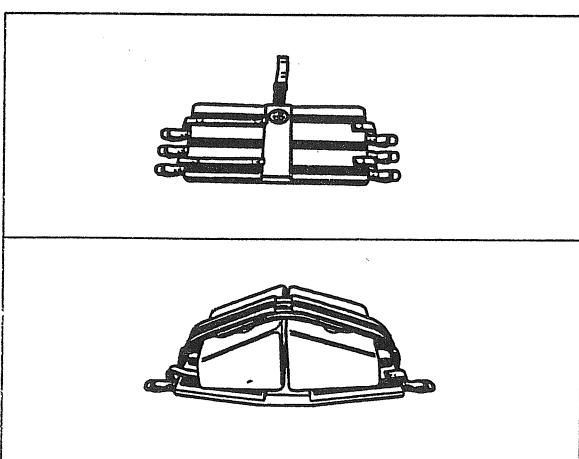
Nachdem der Patient auf die Schaufeltrage liegt, stützt ein Helfer den Kopf und den Nacken des Patienten. Der zweite Helfer schiebt nun vorsichtig die Grundplatte am Kopfteil der Trage unter den Kopf des Patienten. Die Grundplatte wird wie vorher beschrieben an der Schaufeltrage befestigt, das obere Halteband um den Rohrrahmen der Schaufeltrage im Bereich des Verschlusses gelegt und gesichert.



Nun werden die Stützkissen **mit der schrägen Seite** neben dem Kopf des Patienten befestigt. Das weitere Vorgehen wie vorstehend beschrieben.

Unterbringung

Die Kopffixierung kann kompakt zusammengelegt und platzsparend untergebracht werden. Führen Sie die Haltebänder unter der Grundplatte durch und befestigen Sie diese mit den Klettbändern. Stützkissen auf die Grundplatte legen und mit Stirn- und Kinnbegurtung durch die D-Ringe befestigen. Diese Art der Lagerung erlaubt auch ein schnelles Anlegen der Kopffixierung.



Inspektion und Wartung

wie beim Modell 365 bereits beschrieben.

Wichtig

Diese Anleitung dient zur korrekten Anbringung und zum richtigen Gebrauch der KFZ-Wandhalterung 561.

Die Halterung ist ausschließlich für die FERNO-Schaufeltrage 65 bestimmt. Bei Verwendung für andere Tragen übernehmen wir keinerlei Haftung und lehnen alle Schadensersatzansprüche ab. Ansonsten gelten die Ausführungen in der Bedienungsanleitung der Schaufeltrage 65, Stand 9/96!

Mit der Halterung 561 können Sie die Schaufeltrage sicher an geeigneter, gut zugänglicher Stelle im Kranken-, Rettungs- oder Notarztwagen befestigen.

Anbringung in Ihrem Fahrzeug

Suchen Sie einen geeigneten Platz in Ihrem Fahrzeug aus. Eine gebräuchliche Stelle ist die Seitenwand über der Nottrageneinrichtung auf der rechten Seite, im allgemeinen hinter der dort hängenden Vakuummatratze.

Die Wand muß glatt und ohne hervorstehende Teile sein. Die angebrachte Schaufeltrage soll bei der späteren Patientenversorgung nicht störend im Wege sein.

Bringen Sie zuerst die Halterung lose an der Trage an. Ziehen Sie dazu die Entriegelungsknöpfe und drehen Sie die Arretierungen zur Seite. Hängen Sie die Trage ein und schließen Sie die Arretierungen wieder.

Halten Sie die jetzt in der Halterung befindliche Trage an die vorgesehene Stelle. Zeichnen Sie die Befestigungspunkte an.

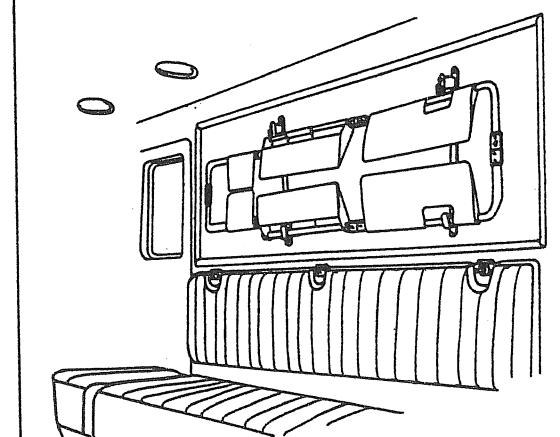
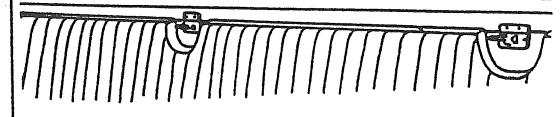
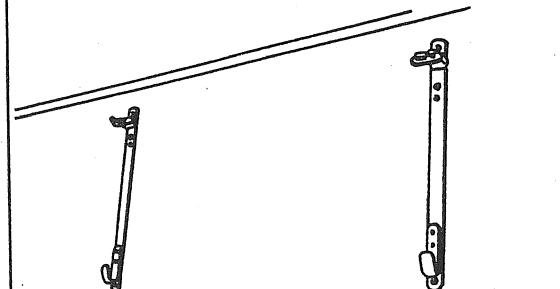
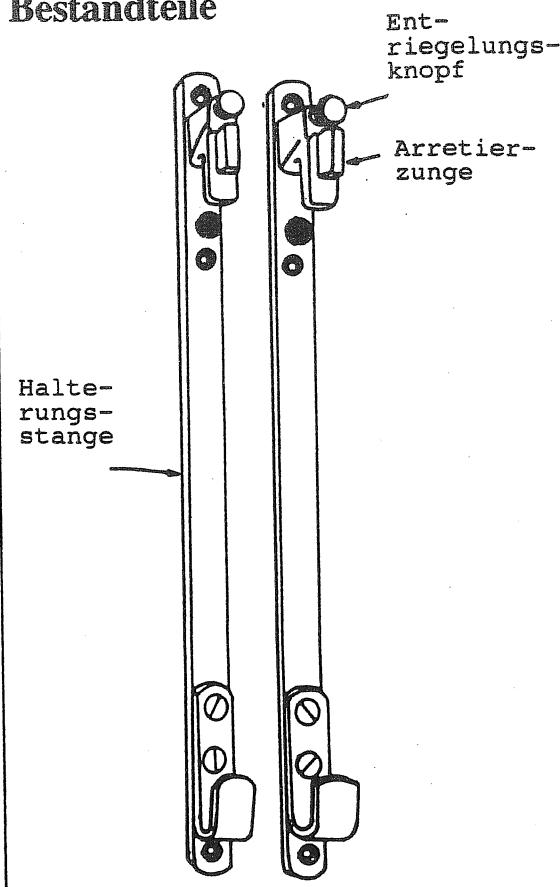
Jetzt Trage wieder der Halterung entnehmen. Beide Halterungsstangen wie mit den beiliegenden Schrauben wie abgebildet befestigen. Vergewissern Sie sich, daß die Schrauben nicht nur in der Verkleidung sitzen, sondern in einer entsprechend dafür vorgesehenen Verstrebung in der Fahrzeugwand. Fragen Sie ggf. den Aufbauersteller Ihres Fahrzeugs nach der geeigneten Stelle.

Befestigen und Lösen der Trage

Wie vor beschrieben die Arretierungen zur Seite drehen. Trage wie abgebildet in die unteren Haken stellen, oben in die Arretierung drücken und diese verriegeln. Zum Entnehmen der Trage verfahren Sie umgekehrt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an uns oder Ihren Aufbauersteller.

Bestandteile



Garantiekarte
FERNO - Schaufeltrage Modell 65
FERNO - Schaufeltrage/Befreiungssitz Modell 69-X

Garantiekarte (Bitte kopieren, ausfüllen und einsenden!)

Bitte innerhalb von 10 Tagen nach Kauf schicken an:

FERNO Transportgeräte GmbH
Zobelweg 9, 53842 Troisdorf-Spich
Fon: 02241/9483-0, Fax 02241/948325

Dieses FERNO-Produkt hat die Modellnummer: 65 69-X

Dieses FERNO-Produkt hat die Seriennummer: _____ / _____
Nummern bitte der Titelseite entnehmen!

Wir leisten Gewähr für die Mängelfreiheit der von uns gelieferten Produkte und unserer Reparaturen innerhalb der gesetzlichen Fristen, und zwar nach unserer Wahl durch Reparatur oder auch Ersatzlieferung. Schlagen diese fehl, so können Sie nach Ihrer Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder auch Rückgängigmachung des Kaufvertrages (Wandlung) verlangen. Zum Nachweis der Einhaltung der Gewährleistungsfrist bitten wir um Vorlage der Garantiekarte mit Rechnung oder Kassenquittung des Lieferanten oder Händlers mit Kaufdatum.

Im übrigen sind Warenrücknahme oder Umtausch ausgeschlossen.

Unsere Haftung für zugesicherte Eigenschaften ist auf den Ersatz des unmittelbaren Schadens beschränkt, es sei denn, die Zusicherung habe ausdrücklich das Ziel verfolgt, den Kunden gerade gegen den eingetretenen Mangelfolgeschaden absichern. Die Kenntnis und Einhaltung der für die Verwendung unserer Produkte einschlägigen Normen und Verwendungsvorschriften ist in jedem Falle Sache unserer Kunden.

Änderungen an unseren Produkten sowie Reparaturen oder Reparaturversuche durch andere als die autorisierten FERNO-Kundendienststellen führen zum Wegfall jeglicher Gewährleistungsansprüche.

Wir haben das Gerät erhalten am: _____

von der Firma: _____

Ort

Datum

Stempel/
Unterschrift

Trainings-Nachweise
FERNO - Schaufeltragen Modelle 65/69-X
und Zubehör

Wartungsnachweise
FERNO - Schaufeltragen Modelle 65/69-X